



Ausgabe: 12/2025

Veröffentlicht: 29.12.2025

Verlassen des Funkverkehrskreises:



Wird der Funkverkehrskreis der ILS Allgäu verlassen, so ist dies mittels Status 5 und entsprechender Meldung bei der ILS anzuzeigen. Besonders bei Patiententransporten in Fremdbereiche ist diese Meldung wichtig, da diese Zuweisungen nicht in der Heimatleitstelle dargestellt werden.

Selbstverständlich ist auch weiterhin eine Meldung bei der Rückkehr in den Heimatbereich nötig.

Winterdienst/Skiwachtbetrieb:



Das bisher etablierte Procedere bleibt bestehen und wird lediglich um die Nutzung von IVENA ergänzt:

- Einsatzmittel fährt im Status 3 in das Skigebiet.
- Umschalten eines HRT (Bergrettungsgruppe) mit Information an zuständigen Bergrettungsstützpunkt bezgl. Eintreffzeit.
- Nach Übernahme des Patienten:
 - Zuweisung des Patienten über IVENA PZC+ App
 - Bei Mehrfachtransporten sind mehrere Zuweisungen hintereinander erforderlich
- In Status 7 wird der Name des Patienten via Funk (Regelgruppe RD) an die ILS übermittelt.

Infekttransportkategorien (ITK):



Bei ansteckungsfähigen Patienten ist neben der Auswahl der Checkbox „Ansteckungsfähig“ auch die Wahl der richtigen Infekttransportkategorie in der PZC+APP wichtig.

Eine Übersicht der ITK steht im [Extranet der ILS im FAQ IVENA](#) sowie auf der [Homepage der ÄLRD Bayern](#) zur Verfügung.

Wichtig dabei: die Auswahl ist stets nach dem vorliegenden oder vermuteten Erreger zu treffen. Beispielsweise kann die ITK A niemals bei einem Patienten mit Durchfall und Erbrechen Anwendung finden (=> ITK D).

Die vermutete Ausfalldauer ab Status 8 ist der ILS frühzeitig via Funk mitzuteilen. Im Anschluss an Status 8 ist dann Status 6 abzusetzen.



Auswahl des Zuweisenden:

Im Rahmen der Zuweisung ist via PCZ+APP die Auswahl zu treffen, durch wen die Zuweisung erfolgt. Hierbei steht zur Auswahl stehen:

- Leitstelle
- Entscheidung Notarzt/Rettungsdienst
- Patientenwunsch
- Einweisung Vertragsarzt
- Nach Arzt /Arzt Gespräch
- Nach Telemetrie gewählt werden.

Hier ist eine passende Auswahl zu treffen (i. R. v. Regelrettungsdienst-einsätzen: „Entscheidung Notarzt/Rettungsdienst“).

Diese Auswahl wird in der gewünschten Zielklinik dargestellt und kann somit Nachfragen beim Einsatzmittel überflüssig machen.

Krankenhaus & MVZ Oberstdorf:



Das Krankenhaus Oberstdorf ist nun ebenfalls in IVENA eingebunden und stellt die Aufnahme gewisser RMI sicher.

Wichtig dabei ist, dass das Krankenhaus Oberstdorf im Sinne der Patientensicherheit nur mit den vorgesehenen PZC angefahren werden kann.

Eine vorherige telefonische Anfrage zur Klärung, ob ein Patient aufgenommen werden kann, muss unterbleiben.

Erst nachdem ein Patient erfolgreich über IVENA in Oberstdorf angemeldet wurde, ist ein ergänzender Anruf durch das transportierende Einsatzmittel zwingend notwendig.